

Abend -



Zeitung.

Acht und zwanzigster Jahrgang.

33.

Sonnabend, am 16. März 1844.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

### Die Lerche.

1.

Lerche droben in der Luft,  
Lerche in dem nieder'n Klee,  
Was sie singt und wie sie ruft,  
Alles ich gar wohl versteh'.

Liebeslieder, frisch und froh,  
Hymnen auf der Gottheit Macht,  
Freiheitsfänge ebenso,  
Oben auf des Frühlings Pracht,

Was sie singt auf weiter Flur,  
— Sollt' es auch politisch sein, —  
Alles geht durch die Censur, —  
Möchte wohl die Lerche sein!

2.

Lerche in des Tages Früh'  
Laut das stille Feld verläßt,  
Und das Weibchen, Tireli,  
Singet Grüße aus dem Nest.

Aber nach des Abends Thau  
Lerche fliegt ins Nest zurück,  
Findet wieder dort die Frau  
Und das häuslich stille Glück.

Lerchen singen spät und früh,  
Singen bis zum Sternenschein,  
Treu und innig lieben sie, —  
Möchte wohl die Lerche sein!

G. Milius.

### Der Aufruhr des Vincenz Fettmilch und die Judenverfolgung zu Frank- furt am Main.

Von

O. v. C. W.

(Schluß.)

Das Gewitter ging indessen damals noch vor-  
über, aber desto drohender zog es wieder im Au-  
gust herauf, als die Gesellen durch das von den  
Commissarien erlassene Mandat erbittert waren.